



Öffentliche Stellenausschreibung

Im Jahr 1991 gegründet, hat sich die Universität Potsdam in der Wissenschaftslandschaft fest etabliert und sich zu einem herausragenden Wirtschaftsfaktor und Entwicklungsmotor für die Region entwickelt. Sie ist drittmittelstark, mehrfach prämiert in der Lehre, verfügt über eine serviceorientierte Verwaltung und wurde als familienfreundlich ausgezeichnet. Rund 20.000 Studierende und 3.000 Beschäftigte arbeiten an drei Standorten – Am Neuen Palais, Griebnitzsee und Golm – an einer der am schönsten gelegenen akademischen Einrichtungen Deutschlands.

Im Rahmen der Internationalisierungsstrategie der Universität werden die internationalen strategischen Partnerschaften gefestigt und ausgebaut. Strategische Partnerschaften sind unmittelbar an die strategischen Entwicklungsziele der Universität geknüpft und bieten institutionelle Unterstützung durch Wissens- und Erfahrungsaustausch, gemeinsame Konzept- und Programmentwicklung, Einwerbung von Drittmitteln, internationales Benchmarking und Netzbildung. Im Ressort Europa der Vizepräsidentin für Lehre, Studium und Europa suchen wir eine kompetente/-n und erfahrene/-n Mitarbeiter/-in¹.

An der **Universität Potsdam** ist zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** folgende Stelle **unbefristet** zu besetzen:

Alliance Manager European Digital UniverCity (EDUC)¹ (w/m/d) Kenn-Nr. 118/2024

Die Arbeitszeit umfasst 40 Wochenstunden (100 %). Die Eingruppierung erfolgt nach Entgeltgruppe 13 der Entgeltordnung zum TV-Länder. Für die Tätigkeit wird befristet bis zum 28.02.2027 eine Zulage zur Entgeltgruppe 14 gewährt.

Ihr Arbeitsbereich:

Die Universität Potsdam hat die Konsortialführung der seit 2019 bestehenden europäischen Universitätsallianz European Digital UniverCity (EDUC) inne. Mit der erfolgreichen Einwerbung der Fortsetzungsphase ist die Allianz auf acht Partner in sieben Ländern (Italien, Frankreich, Deutschland, Spanien, Ungarn, Tschechien und Norwegen) angewachsen, durch ihre Forschungsdimension ist zudem eine Partneruniversität in der Ukraine involviert. Ziel der „European Digital UniverCity (EDUC) ist die Vertiefung des Bologna-Prozesses und die Schaffung eines gemeinsamen Raums, in dem Studierende, Lehrende und Forschende sowie Verwaltungspersonal ohne administrative, kulturelle und soziale Hindernisse zusammenarbeiten können. Schwerpunkte sind Mobilitäts- und Austauschszenarien, Mehrsprachigkeit, Inklusion, Interdisziplinarität und digitale Technologien.

Das Aufgabengebiet der ausgeschriebenen Stelle umfasst die Koordination und die Weiterentwicklung der Europäischen Allianz „European Digital UniverCity“ zur weiteren Internationalisierung von Lehre und Forschung. Der/die Stelleninhaber/-in¹ betreut und entwickelt Projekte und Maßnahmen in diesem Kontext.

¹ Diese Bezeichnung gilt für alle Geschlechterformen (w/m/d).

Ihr Aufgabengebiet umfasst:

- Management und strategische Weiterentwicklung der Europäischen Allianz: Strategische Entwicklung von Aktivitäten im Rahmen von EDUC; Entwicklung und Betreuung weiterer Kooperationsprojekte mit den Partneruniversitäten in z.Zt. Italien, Frankreich, Spanien, Ungarn, Tschechien und Norwegen; Vor- und Nachbereitung von Sitzungen, Workshops und Veranstaltungen; Begleitung des Transformationsprozesses von EDUC (nach 2026)
- Liaison-Aufgaben nach innen und außen: Vertretung der Allianz gegenüber insb. europäischen und nationalen (bildungs-)politischen Akteuren; Sicherstellung einer effektiven allianzinternen Kommunikationsstruktur zwischen allen Partnern, Arbeitsebenen, internen und externen Akteuren; internationale Dienstreisen zu Partnerinstitutionen, weiteren Allianzen oder europäischen Veranstaltungen
- Einwerben von Drittmitteln im Tätigkeitsbereich: Erarbeitung des Verlängerungsantrags, eigenverantwortliche Antragstellung in für die Tätigkeit relevanten Ausschreibungen
- Teamleitung und Personalverantwortung

Sie bringen Folgendes mit:

- wissenschaftlicher Hochschulabschluss (Master oder Diplom) in den Fachgebieten Politik-, Regional-, Kommunikations-, Sprach- oder Kulturwissenschaften
- Erfahrungen im Wissenschaftsmanagement
- sehr gute Kenntnisse der europäischen Hochschulstrukturen, insbesondere Fachkenntnisse im Bereich der internationalen, insbesondere der innereuropäischen Wissenschaftsbeziehungen
- mehrjährige Berufserfahrung im Themengebiet der Internationalisierung
- Fähigkeit zum konzeptionellen, zielorientierten, teamorientierten und interdisziplinären Arbeiten
- Fähigkeit zur schnellen Einarbeitung in komplexe Sachverhalte
- Erfahrungen im Projektmanagement
- sehr gute Kenntnisse der englischen und deutschen Sprache in Wort und Schrift, Französisch- und/oder Kenntnisse einer weiteren projektrelevanten Sprache erwünscht
- Auslandserfahrung im Studium und/oder Beruf in einem der Zielländer erforderlich
- Eigeninitiative, Zuverlässigkeit, Flexibilität und Belastbarkeit sowie gute Selbstorganisation
- Computerkenntnisse (Office, Datenbanken, HTML und Typo3)

Unser Angebot an Sie:

Als Universität vereinen wir die Entwicklungsstärke einer Lehr- und Forschungseinrichtung mit den attraktiven Arbeitsbedingungen des öffentlichen Dienstes. Die Universität Potsdam ist eine zuverlässige Arbeitgeberin, die ihre Beschäftigten mit vielfältigen Angeboten und Leistungen unterstützt:

- Profitieren Sie von betrieblicher Altersvorsorge, einer Jahressonderzahlung und vermögenswirksamen Leistungen.
- Alle Standorte bieten eine gute Verkehrsanbindung. Sie können einen monatlichen Zuschuss zum ÖPNV-Jobticket erhalten und Campus-Fahrräder nutzen.
- Entwickeln Sie sich und Ihre Kompetenzen in verschiedenen Fortbildungsangeboten weiter; nutzen Sie die vielfältigen Angebote des betrieblichen Gesundheitsmanagements und des Hochschulsports.
- Zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben bietet die Universität Potsdam ihren Beschäftigten flexible Arbeitszeiten. Sie verfügen über 30 Urlaubstage im Jahr (bei einer 5-Tage-Woche) und sind zusätzlich am 24.12. und 31.12. vom Dienst befreit. Unser Service für Familien berät Sie zu Fragen der Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

Weitere Informationen zur Arbeitgeberin Universität Potsdam finden Sie unter <https://www.uni-potsdam.de/de/arbeiten-an-der-up/arbeitgeberin/uebersicht>

Ihre Bewerbung:

Reichen Sie Ihre Bewerbung mit Anschreiben, tabellarischem Lebenslauf und entsprechenden Qualifikationsnachweisen über das Online-Karriere-Portal der Universität Potsdam ein (**Kenn-Nr. 118/2024**). Bitte stellen Sie Ihre Bewerbungsunterlagen in einer zusammengefassten pdf-Datei bereit. Die **Bewerbungsfrist** endet am **05.01.2025**. Die **Bewerbungsgespräche** sind in der **3. Kalenderwoche** am **17.01.2025** und in der **4. Kalenderwoche** am **23.01.2025** angesetzt.



Jetzt online bewerben:

<https://spp.uni-potsdam.de/karriere>

Sollten Sie Hochschulabschlüsse außerhalb der EU absolviert haben, reichen Sie bitte die deutsche Übersetzung und [die Bewertung der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen \(ZAB\)](#) ein. Ersatzweise bitten wir Sie um Zusendung eines PDF-Auszuges aus der Datenbank zur [Anerkennung und Bewertung ausländischer Bildungsnachweise \(ANABIN\)](#).

Sollten Sie Berufsabschlüsse außerhalb Deutschlands abgeschlossen haben, senden Sie bitte die deutsche Übersetzung und die Anerkennung in Deutschland mit. Informationen dazu finden Sie beim [Bundesinstitut für Berufsbildung \(BIBB\)](#).

Die Universität Potsdam schätzt die Vielfalt ihrer Mitglieder und verfolgt die Ziele der Chancengleichheit unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion/Weltanschauung, Behinderung, Alter sowie sexueller Orientierung und Identität. Bewerbungen aus dem Ausland und von Personen mit Migrationshintergrund sind ausdrücklich erwünscht. Die Universität strebt in allen Beschäftigungsgruppen eine ausgewogene Geschlechterrelation an; in Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, werden Frauen bei gleicher Eignung bevorzugt (§ 7 Absatz 4 BbgHG). Menschen mit Behinderung werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Bei Eignungstests und Auswahlgesprächen werden individuelle Nachteilsausgleiche gewährt, die ihrer Behinderung angemessen sind. Sofern ein Mensch mit Behinderung individuelle Nachteilsausgleiche in Anspruch nehmen möchte, teilt er dies bitte im Bewerbungsanschreiben mit.

Für nähere Informationen zur Ausschreibung stehen Ihnen die Vizepräsidentin für Lehre, Studium und Europa, Dr. Britta van Kempen, per E-Mail: britta.kempen@uni-potsdam.de und Telefon: +49 331 / 977 – 1444 sowie die Leiterin des Präsidialamts, Frau Dr. Claudia Scharioth, per E-Mail: scharioth@uni-potsdam.de und Telefon: +49 331 / 977 – 1527, gerne zur Verfügung.

Gern können Sie sich bei Fragen zum Bewerbungsprozess oder bei technischen Problemen per E-Mail an bewerbung@uni-potsdam.de wenden.

Potsdam, 25.11.2024